

Protokoll:

Brainstorming mit Potsdamer Unternehmen: Wir machen uns Gedanken zur Exit-Strategie

Termin: 15.04.2020 von 10 – 11.30 Uhr

Moderation: Nannette Neitzel, PMSG

Protokoll: Stefanie Huth

Teilnehmer:

Ute Doering und Caroline Bartels (Kongreßhotel Potsdam), Alice Paul-Lunow (Fine Emotion Event und Marketing GmbH), Kirsten Kurbjuhn (Foxtrail Berlin Potsdam GmbH), Tobias Graf (MAXX by Steigenberger Sanssouci Potsdam / Steigenberger Hotels AG), Ulrike Schiffner (Dorint Sanssouci Berlin/Potsdam), Stefanie Panne (TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH), Mathilda Müller, Stefanie Huth, Svenja Darr, Nannette Neitzel (PMSG)

Kernaussagen:

- Größte Schwierigkeit: Planung von VA findet zurzeit nicht statt, da man nichts weiß. Planung erst wenn hygienische Vorgaben bekannt, daher erst für 2021/ 2022 zu erwarten.
- Nach Lockerungen haben Veranstaltungen im Outdoor-Bereich/ im Grünen, unter Einhaltung von Auflagen, die größte Chance auf Umsetzung.
- Destination Potsdam: besondere Stärke bei den kleinen und mittelgroßen Formaten- Das sind nach Einschätzung der Teilnehmer die Formate, die kurz- und mittelfristig möglich sein könnten. Allerdings können sich Häuser mit großen Tagungsräumen besser auf Abstandsforderungen einstellen.
- Sukzessive Erweiterung bei der Größe der Veranstaltungen:
Kurzfristig werden Firmen gesehen, die auf Seminare setzen mit ca. 30 – 40 TN
Keine großen VAs in 2020
- Von nachhaltigen Veränderungen ist kurz- und mittelfristig auszugehen, d.h. wir müssen die Menschen auch anders ansprechen.
 1. Szenario:
Potsdams als ruhigen Tagungsort im Grünen darstellen (im Vgl. zu Berlin)
 2. Szenario:
Potsdam als Boutique Tagungsort mit Aktivitäten und Begegnung darstellen
- MICE Offensive gewünscht (PMSG mit TMB, gemeinsame Maßnahmen mit Partnern entwickeln, Finanzierung klären)